

2017

Freiwillige
Feuerwehr
Ottoobrunn

FFO



Jahresmagazin der
**Feuerwehr
Ottoobrunn**

www.feuerwehr-ottoobrunn.de



Seite 14

Komm zur
Jugendfeuerwehr!

Seite 29

100 Bewohner
im Rauch einge-
schlossen

Seite 34

40. Südtiroler
Weinfest am
29. April 2017

ACHTUNG, brandheiße Brillenmode!



Wir führen die aktuellen Brillen-Kollektionen folgender Hersteller: Prada, Prada Sport, Armani, D&G, Dolce & Gabbana, Ray Ban, Ralph Lauren, Gucci, Christian Dior, Diesel, Fleye, Vogue, More+More, Guess, Adidas, Rudy Projekt, Julbo, Miu Miu, Persol, Silhouette, Eschenbach, CK, Inface, Tom Davies ...

85521 Ottobrunn, Ottostraße 64
Telefon (0 89) 67 35 95 80

 **optikreiniger**

QUASIMODO



Fotos: FIRE FOTO Thomas Gaulke

Brand eines Sofas im Treppenhaus am 28.06.2016 in Ottobrunn

Die Feuerwehr hilft – Vorbeugen musst Du!

So lautete vor genau 40 Jahren das Motto der Brandschutzwoche 1977. An seiner Aktualität hat der Spruch nichts eingebüßt. Im Gegenteil.

Mitmenschen kommen zu Schaden, Sachwerte werden vernichtet, weil Personen das Falsche tun. Mit der Zigarette im Bett rauchend einschlafen. Brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden des Grills verwenden. Das Essen unbeaufsichtigt auf dem Herd stehen lassen und zum Einkaufen gehen. Sorgloser Umgang mit Kerzen. Beispiele gibt es viele und ihre Folgen rufen tagtäglich die Feuerwehren zum Einsatz.

Am 28. Juni 2016 spielten sich in der Ottostrasse dramatische Szenen ab, als im Treppenhaus eines Mehrfamilienwohnhauses ein Sofa brannte, und etwa 100 Bewohner in unmittelbarer Lebensgefahr schwebten. In enger Zusammenarbeit mit der Neubiberger Feuerwehr gelang es, alle rechtzeitig über die Fenster in Sicherheit zu bringen (Seite 29). Das falsche Verhalten ist schnell dargestellt:

- Abstellen eines Sofas im Treppenhaus. Flucht und Rettungswege sind immer

von Gegenständen frei zu halten.

- Offenhalten der Rauchschutztüren mit Holzkeilen. So waren sie funktionslos. Wären die Türen vom Treppenhaus in die Flure geschlossen gewesen, hätte sich der Rauch nicht im Gebäude und in die Wohnungen ausbreiten können.

Rechtzeitig gewarnt wurden die Bewohner von den in ihren Wohnungen installierten Rauchmeldern. Dieser Brand zeigte wieder einmal, wie wertvoll die Montage von Rauchmeldern ist. Bis zum 31.12.2017 müssen alle Wohnungen mit Rauchmeldern nachgerüstet werden. Für Neubauten gilt diese Pflicht bereits seit 2013. Rauchmelder retten Leben! Daher unser Appell an Sie: Montieren Sie Rauchmelder. Und warten Sie nicht bis zum Ablauf der gesetzlichen Frist. Je eher, desto besser für Ihre Gesundheit.

Sie können die Ottobrunner Feuerwehr unterstützen. Wir brauchen Sie!

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung als Fördermitglied: Schon ab 10 Euro helfen Sie den Helfern – Förderantrag auf Seite 23 und auf unserer Homepage

www.feuerwehr-ottobrunn.de unter dem Reiter „Verein“. Die Bankverbindung für Spenden finden Sie auf dieser Seite im Impressum.

Wir freuen uns auf junge Ottobrunnerinnen und Ottobrunner ab 14 Jahren, die im Herbst in unsere Jugendfeuerwehr eintreten möchten – siehe Seite 15.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: 1. Informieren Sie sich über unsere Arbeit am 9. September im Rahmen des Ottostraßenfestes. 2. Feiern Sie mit uns das 40. Jubiläum des Südtiroler Weinfestes am 29. April. 3. Genießen Sie am 21. November „Kultur im Herbst – die Feuerwehr präsentiert“. 4. Besuchen Sie unseren Stand auf dem Christkindmarkt am 9. und 10. Dezember. Alle Termine auf Seite 34.

Drehen wir das Motto gemeinsam um: Vorbeugen musst Du – Die Feuerwehr hilft Dir dabei! So finden Sie in dieser Jahresausgabe unserer Infoschrift viele Tipps und Informationen.

Eduard Klas, Kommandant und Klaus Ortmeier, Vorstand

Impressum

Herausgeber: FFW Ottobrunn e.V., Ottostraße 19, 85521 Ottobrunn, Telefon 089 / 660394-0, E-Mail: verein@feuerwehr-ottobrunn.de
Bankverbindung: IBAN DE33 7025 0150 0170 1564 67 Kreissparkasse München BIC BYLADEM1KMS **Redaktion:** Klaus Fischer in Zusammenarbeit mit Henrik Behrends und Klaus Ortmeier (verantw.) **Fotos:** FF Margreid, FF Ottobrunn, FF Unterhaching, Landratsamt München, Henrik Behrends, Klaus Fischer, FIRE Foto Thomas Gaulke, Kurt Paulus, Claus Schunk und Ulrich Wagner **Herstellung:** boinmedia **Auflage:** 12.000 Exemplare, Verteilung an alle Haushalte und Gewerbebetriebe in 85521 Ottobrunn **Titelbild:** Jugendfeuerwehr: Ausbildung am Mehrzweckzug

Freie Fahrt für die Feuerwehr

Stellen Sie sich vor: Sie haben die Feuerwehr und den Rettungsdienst gerufen und warten und warten und warten. Sie hören aus der Ferne das Martinshorn der Einsatzfahrzeuge, aber vor Ihrem Haus kommt kein Fahrzeug an. Denn die Zufahrt in ihre Straße ist an einer Kreuzung verparkt, und in der Straße stehen die Autos zu eng. Es ist kein Durchkommen. Rettungswagen und Feuerwehrfahrzeuge sind breiter und länger als Personwagen. Die Lastwagen sind 2,55 Meter breit und eine Drehleiter ist 10 Meter lang.

Nach § 12 der Straßenverkehrsordnung ist das Halten und Parken unzulässig an engen und an unübersichtlichen Straßenstellen. Zur Mindestbreite der freien Fahrbahn verlangt die Rechtsprechung eine Restbreite von 3,05 Metern, damit eine Engstelle bei vorsichtiger Fahrweise passiert werden kann. Der Wert errechnet sich aus der Fahrzeugbreite von 2,55 m und einem seitlichen Abstand von 0,5 m.

Wir kommen zu Ihnen, wenn Sie uns lassen!

Tipp von Ihrer Feuerwehr:

Parken Sie immer so, dass ausreichend Platz für Einsatzfahrzeuge bleibt – mindestens 3 Meter zur Seite.



Zu geringer Abstand: Die Pkw's parken versetzt, aber ihre Fahrer haben zu wenig Platz gelassen für ein breites Einsatzfahrzeug.



Zu nah an der Kreuzung: Das Einsatzfahrzeug kommt nicht um die Kurve herum.



Zu eng: Zwischen dem geparkten Auto und der Bauminsel sind weniger als 3,05 Meter. Die Straße ist für die Feuerwehr blockiert.

Seit 30 Jahren ist uns
kein Weg zu weit und
kein Garten zu groß!



Matthias Klebel
Garten- und Landschaftsbau

Zeisigstraße 3 | 85521 Ottobrunn
Tel. 089.609 44 93 | Fax 089.609 72 08
e-mail: KlebelGala@t-online.de | www.klebelgala.de



KATWARN – Ihr persönlicher Schutzengel



Optimaler Schutz für Ottobrunner: Kommandant Eduard Klas und Bürgermeister Thomas Loderer freuen sich mit Landrat Christoph Göbel über den Start von KATWARN im Landkreis München.

Wissen was los ist. KATWARN sendet offizielle Warnungen und Hinweise beispielsweise bei heftigen Unwetterlagen, Großbränden, Gefahrgutaustritten oder Bombenfunden.

Wichtige Hinweise im Gefahren- oder Katastrophenfall kann der Landkreis München seit Mai 2016 an die Handys senden, auf denen ihre Benutzer die kostenlose App KATWARN installiert haben. Eine solche Warnung könnte lauten: „Großbrand – Warnung des Landkreises München, gültig ab sofort, Fenster und Türen schließen.“ Mit der „Schutzengel-Funktion“ kennt die

App Ihren jeweiligen Aufenthaltsort und kann die örtlich zutreffende Warnung senden. Also sind Sie auch im Urlaub und auf Reisen in Deutschland aktuell informiert. Sie können anhand der Postleitzahl oder durch Antippen des Ortsnamens auf der Landkarte bis zu sieben verschiedene Orte eingeben, für die man die Warnmeldungen erhalten möchte. Als erstes natürlich Ottobrunn – Postleitzahl 85521. Als weitere Orte bieten sich der Arbeitsplatz, die Standorte von Kindergarten und Schule der Kinder oder der Aufenthaltsort anderer Familienangehöriger an. Auch wer kein Handy für Apps hat, ist von der

Information nicht abgeschnitten. Die Installation als SMS oder als e-mail auf den PC ist ebenfalls möglich. Der Vibrationsalarm informiert Gehörlose oder bei stumm geschalteten Handy.

KATWARN zeigt ausschließlich offizielle Warninformationen zuständiger Behörden, Einrichtungen und Leitstellen. Aktuell nutzen über 70 Landkreise und Städte das System. KATWARN ist für Sie als Nutzer kostenfrei. Entwickelt hat KATWARN das Fraunhofer-Institut Fokus im Auftrag der öffentlichen Versicherer, darunter die Versicherungskammer Bayern.

Tipp von Ihrer Feuerwehr: Installieren Sie sich KATWARN auf Ihrem Handy

- Was ist zu tun?
- Kostenlos KATWARN im App-Store runterladen und registrieren
- Schutzengel-Funktion auf EIN stellen
- Ottobrunn mit der Postleitzahl 85521 eintragen
- Weitere Orte anhand der Postleitzahl auswählen

Informationen unter www.katwarn.de

Rauchmelder retten Leben

Vier von fünf Menschen sterben bei einem Brand an der Rauchvergiftung. Wie die Rauchmelder Sie rechtzeitig warnen, erläutert Ottobrunns Kommandant Eduard Klas:

Wie hilft mir der Rauchmelder?

Wenn Sie schlafen, merken Sie nicht, wie sich der heimtückische Rauch ausbreitet. Im Schlaf ist Ihr Geruchssinn nicht aktiv. Aber Ihr Gehör ist wach. Und das hört das schrille Piepsen des Rauchmelders. Das gilt natürlich auch tagsüber, wenn Sie gerade nicht in dem Raum sind, in dem der Brand ausgebrochen ist.

Was muss ich tun?

Den Rauchmelder an die Decke schrauben. Wohnungen, die nach dem 1.1.2013 errichtet wurden, müssen bereits mit Rauchmeldern ausgestattet sein. Für Bestandsbauten läuft die Frist dieses Jahr zum Jahresende aus. Aber bitte warten Sie nicht bis zum Stichtag. Handeln Sie jetzt, denn es kann Ihr Leben retten!

Wo bringe ich den Rauchmelder an?

Orientieren Sie sich an der Bayerischen Bauordnung und hier am § 46: „In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder



angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.“

Wer ist dafür zuständig?

Auch das finden wir im § 46 der Bayerischen Bauordnung. Als Eigentümer sind Sie für die Montage zuständig. Also nicht nur, wenn Sie selber in ihrer Wohnung leben, sondern auch, wenn Sie die Wohnung vermietet haben. Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft (Kontrolle des Melders mit dem Prüfkноп, Austausch

der Batterien) obliegt dagegen dem Nutzer der Wohnung, also dem Mieter. Sofern der Vermieter oder seine Hausverwaltung die Wartung selbst übernimmt, kann er die anfallenden Kosten in die jährliche Nebenkostenabrechnung aufnehmen.

Wo kann ich mich informieren?

Das Internet bietet Antworten. Beispielsweise bei www.rauchmelderpflicht.net. Beachten Sie bitte dabei, dass die Regelungen und Fristen in den Bundesländern unterschiedlich sind.

Wann haben Sie zuletzt Ihren Feuerlöscher überprüfen lassen?
Ein Blick auf die Prüfplakette zeigt, wann die nächste Inspektion ansteht.

Wir prüfen Ihren Feuerlöscher!
Wartung nach Din EN3 durch einen qualifizierten Brandschutz-Fachmann.

www.rettengerber.de

werk markt

Rettenberger

Alte Landstraße 1 85521 Ottobrunn
Tel. 089/608 602 94 Fax 608 602 96
Mo-Fr 8-19 Uhr Sa 8-16 Uhr

Heim-Rauchmelder
VdS-geprüft
5 Jahre Garantie,
einfachste Montage
Testurteil "gut"

Alles für die häusliche Brandverhütung. Natürlich mit Fachberatung.

Claudius Dietz
Fachberater und Feuerwehrmann

Senkrechter Verbau

Die Verlegung von Fernwärmeleitungen in Ottobrunn nahm Kommandant Eduard Klas zum Anlass, für 2016 die Rettung bei Tiefbauunfällen in das Übungsprogramm aufzunehmen. Um sich Tipps für diese seltene und sehr spezielle Einsatzart geben zu lassen, engagierte man zum Jahresanfang die Ausbilder von dht-mimeboss. Bernd Ossendorf und Michael Metan, beide bei einer Berufsfeuerwehr in Baden-Württemberg beschäftigt, erläuterten den Führungskräften die Gefahren an der Einsatzstelle und vermittelten ihre Empfehlungen zur Rettung verschütteter Personen.

Bei der Errichtung des Bauhofs ließ sich die Ottobrunner Feuerwehr eine Grube zu Ausbildungszwecken anlegen. Wieder einmal konnte dort, ohne die Bevölkerung zu stören, intensiv geübt werden. Das von den Ausbildern empfohlene Bündel aus Kanthölzern, Bohlen und Dachlatten lag am Übungsplatz bereit. Wie bei einem Puzzlespiel galt es nun, die Bohlen als Laufbahnen zu platzieren, die Führungen für den Verbau zu verlegen, die Bohlen senkrecht nach unten zu schieben und mittels Brusthölzern in 60 und 180 cm Tiefe zu stabilisieren.

Mit einer Löschgruppe aus neun Kamera-

dinnen und Kameraden ist das in wenigen Minuten zu schaffen.

Die Erkenntnisse dieses Ausbildungstages haben die Dienstgrade im vergangenen Jahr an sechs Übungsabenden an die Einsatzkräfte weitergeben. Bei der Alarmmeldung „Tiefbauunfall“ rückt zur Ergänzung vom Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20 und dem Wechsellader mit Abrollbehälter Rüst das zweite Wechselladerfahrzeug mit dem Abrollbehälter Rüstholz aus. Dessen Beladung wird nun noch besser auf diese, hoffentlich sehr seltene Aufgabe ausgelegt sein.



Rahmenbau: Bohlen und Kanthölzern sind um die Unglückstelle ausgelegt. Über die Steckleiter ist eine Einsatzkraft zur Betreuung des Verschütteten in die Grube eingestiegen.



Senkrechter Verbau: Die Bohlen sind im Rahmen eingeschoben. An Dachlatten befestigt können die Brusthölzer an ihrer vorgesehenen Stelle herabgelassen werden.

Bremsen – Ausweichen – Rangieren: Fahrsicherheitstraining



Rückwärts: Mit Handzeichen unterstützt der Einweiser das Rangieren durch eine Slalomgasse.

Nur wer ankommt kann helfen! Eine Alarmfahrt unterscheidet sich von einer „normalen“ Fahrt mit dem Personenwagen. Die Abmessungen der Einsatzfahrzeuge sind größer. Sie müssen oft unter engen Platzverhältnissen rangiert werden. Eng verparkte Siedlungsstraßen oder eine nur mangelhaft gebildete Rettungsgasse auf der Autobahn stellen eine Herausforderung dar. Blaulicht und Martinshorn sorgen bei anderen Verkehrsteilnehmern für hektische und unvorhersehbare Reaktionen. Der Maschinist am Steuer des Feuerwehrfahrzeuges muss immer auf Brems- und Ausweichmanöver vorbereitet sein. Deshalb ließ die Ottobrunner Feuerwehr an vier Samstagen insgesamt 48 Maschinisten schulen. Der Unterricht war sehr praxisbezogen, denn die Mitglieder

GÖTZBERGER ELEKTROANLAGEN GmbH

LICHT-, KRAFT- UND SCHWACHSTROMANLAGEN

INSTALLATION UND BLITZSCHUTZ

Ottostraße 39 - 85521 Ottobrunn

E-Mail: elektro-goetzberger.com Telefax: (089) 6 09 05 65

Telefon: (089) 6097856

www.goetzberger.com

Dafür legen wir die Hand ins Feuer.

Unser Service für die Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn.

Mercedes-Benz

FFO & Schmid – zwei starke Partner aus der Region!

über
50
JAHRE

Schmid

Franz Schmid GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Holzkirchen, Industriestr. 1, Tel. 08024/47729-0
Miesbach, Wendelsteinstr. 4, Tel. 08025/7002-0
www.autohaus-franz-schmid.de

der Ingolstädter Fahrschule Wenzl sind selbst in der Feuerwehr aktiv und kennen die Problematik der Einsatzfahrt bestens.

Auf dem Parkplatz der Firma Airbus übten die Ottobrunner unter Anleitung einer Fahrlehrerin und eines Fahrlehrers das Rangieren, Einweisen und Abschätzen ihrer Fahrzeugabmessungen. Die richtige Sitzposition und die passende Lenkradeinstellung wurden als Grundlagen für die Fahrzeugbeherrschung besprochen. Als nächstes stand Slalomfahren bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten auf dem Programm. Dem folgten Bremsmanöver. Die beregnete Folie als Ersatz für Regen verdeutlichte die bekannte Tatsache, dass sich der Bremsweg auf feuchter Fahrbahn verlängert. Als Höhepunkt des Tages empfanden die Teilnehmer die Brems- und Ausweichmanöver auf dieser glatten Folie.



Wendemanöver: Fahrlehrer Wenzl beobachtet, wie die Kameradin das LF 20 auf engstem Platz wendet.



Wedelkurs: TLF 24/50 und die beiden Wechsellader bei der Fahrt durch die Slalomstrecke.



Vollbremsung: Bei den beiden Verkehrsleitkegeln steigt der Maschinist mit voller Kraft auf das Bremspedal.



Nass: Der Bremsweg verlängert sich auf der beregneten glatten Folie.



Herausforderung: Letzte Übungsaufgabe war das Ausweichen vor einem Hindernis auf der nassen, glatten Folie.

Gratulation zur Prüfung!



Fotos: FF Unterhaching

34 Kameraden aus 5 Wehren: Erfolgreich haben sie ihre Ausbildung abgeschlossen. Links stehen die 11 Prüflinge der FF Ottobrunn.

11 Ottobrunner Einsatzkräfte haben die in Bayern neu eingeführte Modulare Truppausbildung (MTA) erfolgreich abgeschlossen. Diese Grundausbildung führen die Wehren Neubiberg, Ottobrunn, Taufkirchen, Unterbiberg und Unterhaching seit 20 Jahren gemeinsam durch. Das fördert die Zusammenarbeit der Wehren und das Kennenlernen der jungen Kameraden untereinander ungemein.

Erstmals durchlief dieser Ausbildungsverband nun die Ausbildung nach den neuen Regularien und trat zur Prüfung an. Jeder

der 34 Kameraden aus diesen fünf Wehren musste zuerst einen schriftlichen Test ablegen. Danach ging es in die Praxis. Die 11 Ottobrunnerinnen und Ottobrunner verteilten sich auf zwei Gruppen, von denen jede das Los für eine von vier möglichen Aufgaben zog. Eine Gruppe führte die Menschenrettung bei einem Verkehrsunfall durch. Die andere Gruppe erhielt die Aufgabe, mit Hebekissen eine Mulde anzuheben, um eine darunter eingeklemmte Person zu befreien. Die 15 Prüfer überzeugten sich von der fachgerechten Arbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Zur Vorbereitung auf die Prüfung trafen sich die jungen Kameradinnen und Kameraden und ihre Ausbilder an neun Abenden, um an den Gerätehäusern der beteiligten Wehren die einzelnen Aufgaben in den Trupps kennenzulernen und zu üben. Das bedeutet nicht nur ein großes Engagement und hohen Zeitaufwand für den Feuerwehrynachwuchs. Genauso gefordert sind die Ausbilder.

Die Ottobrunner Feuerwehr beteiligte sich an dem diesjährigen MTA-Ausbildungszyklus mit neun Ausbilder.



Brandschutz: Mit einem Pulverlöschers und dem Schnellangriff stehen zwei Kameraden in Bereitschaft bei den Rettungsarbeiten an dem Pkw.



Technische Hilfeleistung: Die Kameraden heben mit Hebekissen die Mulde an und unterbauen diese mit Rüstholz.

Grau-meliert löst blauschwarz ab



Testphase: bevor die Entscheidung zur Beschaffung fiel, mussten sich fünf verschiedene Schutzkleidungen bei einigen Tests beweisen.

Im November 2016 erhielten 45 Atemschutzgeräteträger ihre neue Schutzjacke und die Einsatzhose. Denn diese Einsatzkräfte sind es, die in Hitze und Rauch eintauchen, und sie brauchen den besten Schutz, den man ihnen bieten kann. Die restlichen Kameradinnen und Kameraden werden im Lauf der nächsten Jahre ausgestattet werden.

Ersatz wurde nötig, denn nach 14 Jahren sind die bisher genutzten blauschwarzen Brandschutzmäntel und Hosen am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Die verarbeiteten Materialien und der Aufbau der einzelnen Schutzlagen entsprechen kaum noch dem Stand der Technik. Zudem wird im täglichen Einsatzgeschehen der Mantel als zu lang empfunden, wenn man sich kriechend im Rauch dem Feuer nähert.

Der Einkauf einer neuen Feuerwehr-Schutzkleidung läuft ganz anders ab als der Einkauf eines neuen Anzugs. Im Kaufhaus geht der erste Blick auf Farbe, Muster und Form der Knöpfe. Dann probiert man, ob sitzt, was einem gefallen hat. Bei der Feuerwehr es geht unter anderem um den mehrlagigen Aufbau des Gewebes, die Hitze- und Dampfsperren, die Materialien, die Schutzpolster, den Schnitt der Taschen, die rechtliche Anerkennung der Reflexstreifen in Art, Farbe, Anordnung und Anzahl als Warnkleidung. Und erst ganz zum Schluss stellen sich die Fragen nach Optik und Farbe.

Daher beschaffte man nach einer Vorauswahl je zwei Sätze von fünf verschiedene Schutzkleidungen und gab diese für Tragetests an Kameradinnen und Kameraden

aus. Diese erprobten die Modelle über zwei Monate im zweiwöchigen Wechsel während des Einsatz- und Übungsdienstes. Nach jedem Austausch mussten sie einen Fragebogen ausfüllen, Noten vergeben und dabei als Referenz auch die bisher noch getragene Schutzkleidung mit bewerten.

Abschließend testeten einen ganzen Samstag lang 11 Kameraden die Kleidungen in extremen Situationen. Zuerst ging es zum Aufwärmen für jeweils 10 Minuten in die Sauna und das Dampfbad des Phönixbades – und zwar in kompletter Schutzkleidung. Das Gegenteil mussten die Kameraden im Gerätehaus über sich ergehen lassen. Dort wartete die auf minus 18 Grad eingestellte Kühlzelle auf die Aspiranten. Mit einem Infrarotther-

mometer und einer Wärmebildkamera wurden jeweils die Temperaturen auf der Jackenoberfläche und nach dem Öffnen auf dem T-Shirt auf der Brust gemessen. Tragekomfort und Bequemlichkeit standen als Nächstes auf dem Bewertungsbogen. Spannt es, zwickt es, scheuert es, platzt eine Naht, wenn man verschiedene Geräte aus einem Löschfahrzeug herausnimmt und wieder verstaut? Dann waren am Schlauchturn außen das Besteigen der Drehleiter und innen ein Treppenlauf abwärts angesagt. Im Kriechgang wie im Atemschutzinsatz robbten die Kameraden durch das Lager.

An der vierten Station ging es um den in die Jacke eingearbeiteten Sicherungsgurt. Dazu wurde getestet, wie bequem sich der Pressluftatmer anlegen lässt, und wie man dann mit und ohne Handschuhe an das Gurtsystem herankommt. Zur Selbstrettung hängte sich jeder an ein Gerüst, und zur Fremdrettung zogen sich die Kameraden eine kurze Strecke über den Boden der Fahrzeughalle.

Feuer ist heiß. Eine Durchzündung ist noch viel heißer. Wie gut hält es die Kleidung aus, wenn es heiß wird? Wieviel merkt davon ihr Träger? Das wurde simuliert, indem man sich mit dem Rücken vor einen Halogenscheinwerfer und vor einen Gasstrahler stellte. Es erfolgten die Messungen der Temperaturen am Körper und an der Jacke vor und nach dem Versuch. Ob das Gewebe und die Reflexstreifen nach der intensiven Bestrahlung sichtbare

Farbveränderungen oder Schäden aufwiesen, wurde ebenso geprüft.

Schlechtes Wetter kennt die Feuerwehr nicht. Wenn der Funkwecker zum Alarm pfeift und es draußen schneit, stürmt und aus Kübeln regnet, die Feuerwehr rückt immer aus. Beim Löschen bleibt es nicht aus, dass man angespritzt wird und die Kleidung außen nass wird. Daher ging es an der letzten Station um die Wasserdichtigkeit. Alle Kameraden standen mehrere Minuten unter einem Nieselregen aus einem Wasserschlauch. Beim Auskleiden wurde dann geprüft, ob und wenn ja wo das Wasser durchdrückte.

Nach Auswertung aller Tests fiel die Entscheidung auf das Modell Fire Breaker Action X-TREME mit dem IB-TEX-Gewebe der österreichischen Firma Texport. X-TREME steht für den vierlagigen Aufbau der Schutzkleidung. Der Hersteller führt aus, dass so mehr Schutz vor dem Durchschlagen der Hitze bei einem Innenangriff und zugleich ein besserer Tragekomfort geboten wird, als für die Erfüllung der europäischen Norm EN 469 gefordert ist. Das grau-melierte IB-TEX-Gewebe ist ein Polyamidgewebe (Aramid / Nomex mit Carbonfaseranteil). Selbst nach etlichen Waschgängen bleiben Formstabilität und Farbe erhalten.



Bewertung: Jeder Kandidat für eine neue Schutzkleidung wurde nach jeder Station von den Trägern bewertet.



Ihr zuverlässiger Brandschutzpartner für alle Fragen rund um den Brandschutz

- Feuerlöscherprüfung aller Hersteller
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA)
- Fluchtweg- und Rettungspläne
- Türschließeranlagen
- Wandhydranten
- Rauchmelder
- Technische Gase

Gruber Sicherheitstechnik

Siemensstraße 9a 85521 Ottobrunn
Tel. 089 / 62987202 Fax 089 / 62987201
www.gruber-sicherheitstechnik.de



Im Vergleich von hinten: Die neue kürzere Jacke ist bequemer und leichter als der bisherige lange Mantel. Der gelbe Koller mit der Aufschrift entfiel.

Geplant ist, insgesamt etwa 160 Sätze anzuschaffen, um jederzeit Kleidung zum Tausch anbieten zu können. Denn nach jedem Einsatz, bei dem die Kleidung mit Rauch beaufschlagt oder schmutzig wird, geht sie in die Reinigung. Etwa 1000 Euro sind zu veranschlagen für die Beschaffung eines kompletten Satzes der Schutzkleidung. Die Kosten hierfür trägt zum Großteil die Gemeinde Ottobrunn. Aus finanziellen Gründen wird sich die Beschaffung über mehrere Jahre hinziehen. Der Feuerwehrverein beteiligt sich daran mit 30.000 Euro. Fördermittel und Spenden werden somit eingesetzt, um die Einsatzkräfte mit einer neuen Kleidung optimal vor den Gefahren an der Einsatzstelle zu schützen.

Jugendfeuerwehr- Der Nachwuchs für die Feuerwehr

162 Einsatzkräfte zählt die Ottobrunner Feuerwehr. Damit gehört sie zu den personalstärksten und schlagkräftigsten Feuerwehren im Landkreis München. Dies zeigt sich darin, dass auch tagsüber innerhalb kurzer Zeit ein kompletter Löschzug mit 22 Einsatzkräften ausrückt, um den Ottobrunner Bürgern schnell und tatkräftig zu helfen.

Über 70 % der Einsatzkräfte haben in der Jugendfeuerwehr angefangen. Damit ist die Jugendgruppe die wichtigste Quelle für

die Nachwuchsgewinnung. Und sie sorgt dafür, dass die Ottobrunner Feuerwehr sehr ortsverbunden ist. Die Ausbildung in der Jugendfeuerwehr ist in Ottobrunn eine Erfolgsstory, die vor 59 Jahren begann und seitdem ohne Unterbrechung läuft.

Hochmotivierte und qualifizierte Ausbilder vermitteln den Jungen und Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren das Handwerkzeug der Feuerwehr, aber auch den Spaß am Helfen und in der Gemeinschaft. Dazu gibt es jeden Monat zwei Übungsabende,

um die Grundlagen der Brandbekämpfung und der Technischen Hilfeleistung zu erlernen. Auch ein umfangreicher Erste-Hilfe-Kurs gehört dazu. Daneben unternehmen die Jugendlichen auch gemeinsame Ausflüge und andere spannende Aktivitäten. Damit die Ottobrunner Feuerwehr weiterhin so schlagkräftig bleibt, startet diesen September wieder eine Ausbildung in der Jugendgruppe. Wir freuen uns über all diejenigen, die dann 14 Jahre alt sind und Interesse an der Feuerwehr sowie einer starken Gemeinschaft haben.

Tipp von Deiner Feuerwehr: Mach mit!

Wenn Du zwischen 14 und 16 Jahren alt bist, in Deiner Freizeit was Sinnvolles machen willst, gerne im Team arbeitest und neue Freunde kennen lernen willst, Interesse an einer Kombination aus Technik und sozialem Engagement hast, dann bist Du bei der Jugendfeuerwehr Ottobrunn richtig! Schick uns Deine Bewerbung!

Im September startet eine neue Jugendgruppe. Bei Fragen und Interesse schreib eine E-mail an jugendwart@feuerwehr-ottobrunn.de oder ruf an 089/ 6603940 oder informiere Dich am Tag der offenen Tür am 9. September 2017. Der Jugendwart meldet sich bei Dir.

Jugendfeuerwehr lernt Erste Hilfe

Nicht nur weil er im Dienstplan der Feuerwehrgrundausbildung steht, sondern weil er sinnvoll ist: der Erste-Hilfe-Kurs. Die erworbenen Kenntnisse helfen den Jugendlichen ebenso in der Schule wie zu Hause. Während der reguläre Erste-Hilfe-Kurs nur acht Stunden dauert, fordert der Lehrplan der zweijährigen Modularen Truppausbildung für die Feuerwehren 16 Stunden. Für die Durchführung holte sich die Feuerwehr die Unterstützung von der Johanner-Unfallhilfe Ottobrunn und passte den Inhalt an die Aufgaben der Feuerwehr an.

So gehörten nicht nur das Anlegen von Verbänden oder die Wiederbelebung zum Unterricht, sondern auch der Umgang mit Unfallopfern und ihren Angehörigen. Weniger trockene Vorträge, sondern eine realistische und praxisorientierte Ausbildung bestimmten die beiden Schulungssamstage. Die Jugendlichen sahen sich mit verschiedenen Fallbeispielen konfrontiert, in denen sie lernten, die Maßnahmen der Ersten Hilfe richtig anzuwenden. In einer weiteren Ausbildung übten die Jugendfeuerwehrfrauen und -männer den Umgang

mit den verschiedenen Krankentragen, die von der Ottobrunner Feuerwehr eingesetzt werden. Mehrmals im Jahr benötigt der Rettungsdienst die Unterstützung durch die Feuerwehr mit der Drehleiter, um einen Patienten schonend aus einem oberen Stockwerk zu Boden zu bringen. Deshalb stellte der Rettungsdienst den Jugendlichen seine Stryker-Trage vor, mit denen die standardisierten Bayern-RTW des Rettungsdienstes ausgerüstet sind.



Teamwork: Um die Blutung zu stoppen, hält ein Feuerwehrmann den Arm hoch und drückt ihn ab. Der andere legt den Druckverband an.



Koordination: An einer Übungspuppe wird die Herz-Lungen-Wiederbelebung geübt. Abwechselnd 30-mal drücken dann zweimal beatmen.

Bewerbung Jugendfeuerwehr

Hiermit bewerbe ich mich für die Jugendgruppe der Feuerwehr Ottobrunn

Name / Vorname (Bewerber): _____ Geburtsdatum: _____

Name / Vorname (Erziehungsberechtigter): _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift (Erziehungsberechtigter): _____

Bitte ausschneiden und an die Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn e.V., Ottostr. 19, 85521 Ottobrunn senden. Faxen an die Faxnummer: 089 / 66 03 94 - 29, oder per E-Mail an jugendwart@feuerwehr-ottobrunn.de.

Verkehrssicherheitstag für die Jugendfeuerwehr

Die breite und mehrere Kilometer lange Startbahn eines Firmenflugplatzes im Allgäu bot viel Platz, um beim Slalomfahren auszutesten, wo die Grenzen der Fahrphysik liegen. Bei den ersten Durchgängen noch verhalten, fuhren die Jugendlichen im weiteren Verlauf so, dass hier und da die Reifen quietschten. In dem Training brachten ihnen Fahrlehrer bei, wie sie das ausbrechende Fahrzeug wieder stabilisieren und unter Kontrolle bringen können.

Drei Mitglieder der Ottobrunner Jugendfeuerwehr nahmen an dem Fahrsicherheitstraining teil, das die Jugendfeuerwehr Bayern gezielt Fahranfänger mit dem Führerschein für begleitetes Fahren anbietet.

Begonnen hatte der Tag mit einer theoretischen Einweisung, in der die richtige Sitzstellung und die passende Sitzhaltung angesprochen wurde. Diese dauerte nicht lange, denn die Praxis sollte im Vordergrund stehen. Die insgesamt 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Bayern teilten sich daher zügig auf acht Fahrschulfahrzeuge auf, um unter Anleitung von Fahrlehrern verschiedene Aufgaben zu meistern.

Beim Bremsen auf trockener und nasser Fahrbahn spielt die Fahrphysik eine wich-



Beherrschung: Bremsen und Ausweichen auf einer nassen Fahrbahn.

tige Rolle. Wie sich der Bremsweg mit zunehmender Geschwindigkeit verlängert, demonstrierte zunächst ein Fahrlehrer. Die Mehrheit der teilnehmenden Jugendlichen schätzte den Bremsweg bei 50 km/h deutlich zu niedrig ein. Dieses Aha-Erlebnis konnten sie anschließend selbst bei ihren Bremsmanövern in ein richtiges Verhalten umsetzen.

Der Schwierigkeitsgrad steigerte sich bei der nächsten Übung: Zum Bremsen kam als zusätzliche Aufgabe hinzu, ein Hinder-

nis zu umfahren. Der eine oder andere Leitkegel flog zur Seite, wenn die Jugendlichen ihre Geschwindigkeit unter- und ihr Fahrkönnen überschätzten. Mit jedem Durchgang verbesserten sich die Fahranfänger jedoch merklich.

Ergänzt wurden die praktischen Fahrübungen durch einen Simulator. In einem Kommandowagen sitzend, mussten die Jugendlichen auf unterschiedliche Situationen reagieren. Auch wurde ihnen der Einfluss von Alkohol auf Sehen und Reaktionsfähigkeit demonstriert. Dies sollte ihnen näher bringen, wie gefährlich das Fahren unter Alkoholeinfluss ist. Genauso verhält es sich, wenn sich der Fahrer durch sein Handy ablenken lässt.

Gefördert wird dieses Fahrsicherheitstraining durch die Versicherungskammer Stiftung e.V., die einen großen Teil der Kosten übernimmt.

Gehandicapt: Im Fahrsimulator taucht ein Reh auf der Straße auf. Normalerweise reicht die Reaktionszeit aus, um rechtzeitig zu bremsen oder auszuweichen. Unter simuliertem Alkoholeinfluss war es nicht mehr möglich, richtig und rechtzeitig zu reagieren.



Jugendfeuerwehr im Zeltlager

120 Mädchen und Jungen aus acht Jugendfeuerwehren des Landkreises München fuhren im Juli an einem Freitagnachmittag zum 1. Kreisjugendfeuerwehrlager nach Riedmoos. Dort bauten sie auf einer Wiese ihre Zelte auf. Den Nachmittag nutzten die Jugendlichen zum gegenseitigen Kennenlernen und zum sportlichen Wettkampf im Menschenkicker.

Am Samstag trafen sich die Jugendfeuerwehren des Landkreises am Feuerwehrgerätehaus Unterschleißheim zum alljährlichen Jugendwettkampf. An zehn Stationen galt es bei einer Spaßolympiade Aufgaben zu meistern. Dazu gehörten der Kastenlauf und das Zielspritzen mit der Kübelspritze. Aber auch die Kreativität war



1:0 für Ottobrunn: Volle Action im Menschenkicker!

Johannes Hübner Tor- und Zaunanlagen

Ihr Fachhändler vor Ort für Verkauf und Montage von
Garagen- und Hoftoren, sowie Zaun- und Sichtschutzanlagen



Schwing-, Sectionaltore, Antriebe



Ihr ganz besonderer
Service von uns für Sie
sämtliche Arbeiten
– Alles aus einer Hand –



brix ALU

Zäune, Tore, Geländer

Alle Tore mit Antrieb und Fernbedienung aus- bzw. nachrüstbar.

Einsteinstraße 3 · 85521 Ottobrunn · Telefon 0 89 / 609 88 97
www.toranlagenhuebner.de



Mit allem Komfort: Die Ottobrunner Jugendlichen stellten ihr Zelt mit Feldbetten, Licht, Heizung und Fußboden aus.

gefragt: Beim Activity stellten die Jugendlichen Begriffe aus der Feuerwehr zeichnerisch oder pantomimisch dar. Am Schluss stand auf der Urkunde der Ottobrunner „11. Platz“. Damit reichte es

zwar nicht für einen der begehrten Preise, auf den die Jugendlichen gehofft hatten, aber sie hatten viel Spaß. Das gemeinsame Erlebnis schaffte ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Dies war insbesondere

bei den Aufgaben ersichtlich, die Zusammenarbeit und Koordination erforderten. So gelang den Ottobrunner Jugendlichen beim Kistenstapeln ein hervorragendes Ergebnis, das weit über dem lag, was andere Mannschaften erreichten. Nach dem Wettkampf trafen sich die Teilnehmer im Schulungsraum des Unterschleißheimer Gerätehauses zur Disko. Bei fetziger Musik und alkoholfreien Cocktails ließen die Jugendlichen den spannenden Tag ausklingen und fielen erschöpft im Zeltlager in ihre Feldbetten.

Nach dem Frühstück am Sonntag bauten die Jugendfeuerwehren ihre Zelte wieder ab und traten die Heimreise an. Es war für die Jugendlichen und ihre Betreuer eine gelungene Veranstaltung und ein tolles Erlebnis!

19facher Zuwachs für den Einsatzdienst

Der 29. Juli 2016 war der Tag, auf den 19 Mitglieder der Jugendfeuerwehr zwei Jahre lang hingearbeitet hatten. Zwei Jahre lang hatten sie bei Jugendwart Henrik Behrends und dem Team von vier Ausbilderinnen und fünf Ausbildern das „Feuerwehr-ABC“ gelernt. Bevor Sie von Kommandant Eduard Klas die heiß ersehnten Funkalarmempfänger entgegennehmen durften, mussten sie eine Prüfung ablegen. Der erfolgreiche Abschluss der so genannten Zwischenprüfung MTA (Modulare Truppausbildung) berechtigt zur Teilnahme an Einsätzen.

Kreisbrandmeister Joachim Gragert aus Unterschleißheim nahm die Prüfung ab, die zunächst in einem schriftlichen Test das theoretische Wissen der Jugendlichen auf die Probe stellte. Danach mussten noch acht verschiedene praktische Aufgaben beherrscht werden, von denen jedem Prüfling jeweils drei zugelost wurden. Gefragt waren Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Fahrzeugkunde, Umgang mit Gerätschaften und Armaturen für den Löschaufbau, Knotenkunde sowie Erste Hilfe.

Die Prüfung bestanden die drei Mädchen und 16 Jungen, so dass sie seitdem unter der Anleitung erfahrener Kameradinnen und Kameraden als Feuerwehr-Anwärter zu Einsätzen ausrücken dürfen. Bereits zwei Tage später alarmierte der Funkwecker die jungen Kameradinnen und Kameraden zum ersten Mal: Bei einem Küchenbrand mit Menschenrettung erlebten sie die praktische Seite Ihrer Ausbildung.

Die Feuerwehr Ottobrunn bezieht den größten Teil ihrer Einsatzkräfte aus der eigenen Jugendarbeit, daher freut es uns stets sehr, wenn sich engagierte Jugendliche für das Hobby Feuerwehr entscheiden. Eine personalstarke und schlagkräftige Wehr trägt zur Sicherheit der Gemeinde Ottobrunn bei.



Bestanden! 19 Kameraden aus Ottobrunn und eine Kameradin aus Sauerlach wechseln von der Jugendfeuerwehr in den Einsatzdienst.

Druck mit Beratung

**Wir helfen bei der Erstellung der Druckdaten.
Wir beraten Sie unverbindlich.
Wir verbinden Erfahrung mit modernster Technik.**

**OFFSETDRUCK DIGITALDRUCK TEXTILVEREDELUNG LASERGRAVUR
FOTOPOSTER SCHILDER LEINWAND BAUPLÄNE BANNER VISITENKARTEN
BRIEFPAPIER FLYER BLÖCKE KALENDER TASSEN BROSCHÜREN PLAKATE
STEMPEL T-SHIRTS TASCHEN MOUSEPADS BINDUNGEN SCANS LAMINIERUNG**

WWW.CCO24.DE

CCO COPYSERVICE

GESTALTEN · DRUCKEN · KOPIEREN

Rathausstr. 6
85521 Ottobrunn

089 609 52 91
FWO@CCO24.DE

**komplettleistung, service
und leistung aus meisterhand!**

der rohstoff holz bietet ihnen viele vorteile bei der perfekten realisierung ihrer individuellen wohnideen. holz ist gesund, vielseitig, flexibel, energieeffizient und ökologisch - kurzum der zeitgemäße und intelligente baustoff.

hightech aus der natur

dachausbau • dachaufstockung • holzhaus

DachKomplett 



**andreas schmidt
zimmerei holzbau dachdeckerei**
isarweg 34
85521 ottobrunn
tel: (089) 609 1953
info@schmidt-zimmerei.de
www.schmidt-zimmerei.de

intelligent und nachhaltig
modernisieren und bauen
mit holz

lassen sie sich von uns beraten!



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ottobrunn gedenken in Dankbarkeit ihrer verstorbenen aktiven und passiven Mitglieder, der Ehrenmitglieder sowie aller Förderer und Freunde unserer Wehr.

2016 mussten wir Abschied nehmen von:

Peter Herglotz – Mitglied seit 1973

Von 1988 bis 1994 übernahm Peter Herglotz das Amt des Kassenswartes und war in Ottobrunn bekannt, wenn er mit seinem Fahrrad die Vereinspost an die Fördermitglieder austrug. Er engagiert sich auch außerhalb der Feuerwehr auf vielfältige Weise für das Ottobrunner Vereins- und Gemeinschaftsleben.

Ernst Ibler – Mitglied seit 1959, Ehrenmitglied seit 1987

Jahrzehntlang leitete Ernst Ibler die Ausbildung der Jugendfeuerwehr und hat hunderten von jungen Ottobrunnern das Feuerwehr-ABC gelehrt. Von 1966 bis 1989 hatte seine Stimme Gewicht im Verwaltungsrat der Feuerwehr in verschiedenen Funktionen, zuletzt als stellvertretender Vereinsvorsitzender. Ibler engagierte sich auch außerhalb der Feuerwehr sehr für seine Mitmenschen und zählt zu den Initiatoren des ersten Rettungswagens bei der Johanniter-Unfall-Hilfe. Die Gemeinde Ottobrunn verdankt ihm sein Wappen, dass er 1955 als junger Grafiker zur Gemeindegründung entwarf.

Walter Sedelmayer – Mitglied seit 1945

In seiner aktiven Dienstzeit von 1945 bis 1978 hat Walter Sedelmayer die rasante Entwicklung der jungen Gemeinde und damit den Wiederaufbau der Wehr in der Nachkriegszeit und ihren ständigen Ausbau zur Anpassung an das Gemeindegewachstum miterlebt und aktiv mitgestaltet. Als passives Mitglied hielt er bis zuletzt engen Kontakt zu seiner Feuerwehr.

Weitere vier Jahre: Vorstände im Amt bestätigt



Die Vorstandschaft: Kassenswart Dr. Daniel Modrow, Vereinsvorsitzender Klaus Ortmeier, Stellvertreter Eduard Klas und Schriftführer Klaus Fischer

Ein klares Ergebnis brachten die Wahlen auf der Jahreshauptversammlung am 11. März 2016. 104 Mitglieder schritten mehrmals zur Wahlurne, um über die Vorstände und die Zusammensetzung des Verwaltungsrates abzustimmen. Die Ergebnisse: Für die nächsten vier Jahre bleibt Klaus Ortmeier Vorstand des Feuerwehrvereins. Er hat dieses Amt seit 1998 inne. Seit 10 Jahren arbeitet er mit seinem Stellvertreter Eduard Klas zusammen. Das bewährte Gespann geht gemeinsam in die nächste

Amtsperiode. Daniel Modrow tritt seine dritte Amtsperiode als Kassenswart an. Bereits seit 23 Jahren ist Klaus Fischer Schriftführer. Er wurde wie seine Vorstandskollegen ohne Gegenkandidaten wieder gewählt.

Mit der Satzungsänderung im Oktober 2015 führte man die Posten des 2. Kassenswartes und des 2. Schriftführers ein, um die Arbeit in der Führung des Vereins besser auf mehrere Personen zu verteilen. Es sitzen nun Lisa Spiegler als 2. Kassens-

wart und Ferdinand Mandl als 2. Schriftführer im Verwaltungsrat. Beide übten bislang keine Funktion im Verein aus.

Durch diese neuen Ämter reduzierte sich die Anzahl der Beisitzer von sechs auf vier, denn man wollte mit der Satzungsänderung nicht die Anzahl der Mitglieder im Verwaltungsrat aufstocken. Zur Wahl stellten sich mehrere Kandidatinnen und Kandidaten. Neu ins Gremium kam Birgit Schuster. Ernst Jaksch, Michael Schauer und Markus Otto wurden wieder gewählt.

Trachten, soweit das Auge reicht!

Da Tracht'n-Bäda

Da Tracht'n-Bäda GmbH Ottostr. 4 · 85521 Ottobrunn · Tel. 089 - 45 03 69 24

Montag bis Freitag 10.00 - 18.30,
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Eines von 438 auf der FIRETAGE Parade



Ein Ottobrunner: Das 1958 gebaute Tanklöschfahrzeug auf der FIRETAGE Parade auf der Ludwigstraße.



Drei aus dem Landkreis: Diese Tanklöschfahrzeuge liefen früher in Grünwald (vorne), Ottobrunn (links daneben) und Hohenbrunn (rechts)

150 Jahre feierte die Feuerwehr München im Mai 2016 mit der weltweit größten Parade an Feuerwehrfahrzeugen, die es bislang gegeben hat. 200 moderne Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr, der Berufsfeuerwehr sowie der Werkfeuerwehren und Hilfsorganisationen in München eröffneten die Parade. Dem folgten 238 Feuerwehr-Oldtimer aller Epochen. Somit übertraf die FIRETAGE Parade deutlich den bisherigen Weltrekord einer amerikanischen Feuerwehr, der bei 220 Teilnehmern lag. Ein Teilnehmer kam aus Ottobrunn: Das 1958 gebaute TLF 16 auf Magirus Mercur 125 A gehört heute zur Fahrzeugsammlung der rundhauberfreunde.de. Aus deren Fuhrpark starteten sieben Fahrzeuge in den verschiedenen thematischen Blöcken auf die etwa sieben Kilometer lange Strecke. Von der Leopoldstraße in Höhe der U-Bahn-Station Giselastraße bis zur Ehrentribüne am Odeonsplatz säumten laut Schätzungen der Veranstalter 52.000 Besucher die Festzugstrecke. Auf dem Altstadtring zog die Oldtimerkarawane einmal um die Münchner Altstadt und stellte sich dann bei Kaiserwetter auf der Ludwigstraße, dem Odeonsplatz und dem Wittelsbacher Platz zur Besichtigung auf. Das Buch zur Parade vom Organisator Markus Zawadke: (M)eine FIRETAGE-Parade. Erhältlich im Shop von www.mietoldtimer.de.

Glückwünsche nach Margreid

Als die Feuerwehr unserer Südtiroler Partnergemeinde Margreid am 1. Mai 2016 im Rahmen ihrer Florianifeier ein neues Mehrzweckfahrzeug segnete, überbrachte Schriftführer Klaus Fischer die Glückwünsche aus Ottobrunn. Vor Ort traf er auf die Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Börwang im Allgäu. Die Kameraden von Margreid und Börwang hatten sich 1989 in Ottobrunn bei der 75-Jahr-Feier der Wehr kennen gelernt. Daraus entstand eine enge Freundschaft der drei Wehren. KTF-A – das bedeutet Kleintransportfahrzeug-Allrad. So nennen die Südtiroler den Fahrzeugtyp, der dort wegen seiner Flexibilität immer mehr Freunde findet. Die Feuerwehr Margreid bestellte mit dem Nissan Navara 2.5 DCI Pickup zwei Wechselmodule. Einer ist mit Material für die einfache technische Hil-



Bayerische Gäste: Kameraden aus Ottobrunn und Börwang mit der Fahrzeugpatin und Margreids Kommandanten Thomas Tausch. In der Mitte Ottobrunns Schriftführer Klaus Fischer.

feleistung wie Stromerzeuger, Beleuchtungsgerät, Kettensäge, Kabeltrommel und Hebekissen beladen. Das andere Modul wird bei einem Waldbrandein-

satz mitgenommen. Es beinhaltet unter anderem eine kleine Tragkraftspritze, Schlauchmaterial, Atemschutz und Kettensäge.

Ja, ich werde förderndes Mitglied

Ja, ich werde förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ottobrunn e.V.

Den Jahresbeitrag von Euro _____ (mind. 10,00 Euro) bitte ich widerruflich von folgendem Konto abzubuchen:

Name / Vorname Kontoinhaber: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Bank: _____ BIC: _____

IBAN: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte ausschneiden und an die Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn e.V., Ottostr. 19, 85521 Ottobrunn senden. Oder faxen an die Faxnummer: 089 / 66 03 94 - 29. Die Mitgliedschaft ist jährlich ohne Frist kündbar.



Staying Ahead
in Bonding Technology

F&K Delvotec Bondtechnik GmbH
Daimlerstraße 5-7, 85521 Ottobrunn/Germany
sales@de.fkdelvotec.com www.fkdelvotec.com

581 Einsätze

Die Liste der Einsätze fiel 2016 nicht so lang aus wie im Jahr zuvor. Die 581 Einsätze gliedern sich auf in 339 Einsätze der Feuerwehr und 242 Alarmer für die First Responder. Somit liegt die Einsatzzahl wieder im Bereich des langjährigen Durchschnitts. Zur Erinnerung, das Jahr 2015 mit der Rekordzahl von 934 Einsätzen war gekennzeichnet durch schwere Stürme, die eine Schneise der Verwüstung durch den Ottobrunner Baumbestand zogen. Ein wenig Statistik für 2016:

- 92 Brände und Feuermelderalarme

- 42 Wohnungsöffnungen bei erkrankten Personen
- 32 sonstige Menschenrettungen
- 7 Tiereinsätze
- 28 Verkehrsunfälle
- 20 Unwettereinsätze
- 79 sonstige technische Hilfeleistungen
- 39 Brandsicherheitswachen im Wolf-Ferrari-Haus
- 242 Einsätze der First Responder

Was hier als nüchterne Zahl in der Statistik auftaucht, stellt sich für die betroffenen

Mitbürger als oftmals einschneidendes Erlebnis dar, an das sie sich noch lange erinnern. Aber auch den Einsatzkräften der Feuerwehr bleiben viele Einsätze lange im Gedächtnis haften. Glücklicherweise gelang es, ein Leben zu retten oder größeren Schaden abzuwenden. Aber manche Einsätze sind belastend und bedrückend. Man muss auch die Machtlosigkeit erleben und akzeptieren, wenn trotz aller Schnelligkeit und allen Mühsens ein Menschenleben nicht mehr zu retten war.

27.02.2016, 6.40 Uhr: mutmaßliche Massenkarambolage auf der Autobahn



Ölspur: Mit Ölbindern streuen die Einsatzkräfte die ausgelaufenen Flüssigkeiten ab.

Ein Großaufgebot schickte die Feuerwehrein-satzzentrale an diesem Samstagmorgen auf die Autobahn, denn die Notrufe ließen eine Massenkarambolage mit vielen Verletzten befürchten. Die Feuerwehren Ottobrunn und Hohenbrunn, Mitglieder der Kreisbrandinspektion und der Rettungsdienst fuhren auf der A 99 in Richtung Autobahnkreuz München-Süd.

Die Sichtung der Unfallstelle durch die Einsatzkräfte ergab, dass keine Personen eingeklemmt und lediglich vier Pkw und Kleinbusse in den Unfall verwickelt waren. Die First Responder der beiden Feuer-

wehren und der Rettungsdienst versorgten neun Verletzte. Sechs von ihnen kamen in Münchner Krankenhäuser. Die Feuerwehr klemmte an allen Unfallfahrzeugen zur Vermeidung einer Brandgefahr die Batterien ab. Großflächig reinigte sie die Fahrbahn von Trümmerteilen und nahm mit Ölbindern die ausgelaufenen Betriebsstoffe auf. Nach kurzer Zeit hob man die Vollsperrung wieder auf und leitete den Verkehr auf der linken Fahrspur an der Unfallstelle vorbei. So konnte sich der samstägliche Stau von Wintersportlern bald wieder auflösen.

10.03.2016, 18.56 Uhr: Schrottplatz Autobahn



Auffahrunfall: Sieben Pkw waren vor dem Autobahnkreuz München-Süd in den Unfall verwickelt.

Spektakulär war der Anblick, der sich den Einsatzkräften bot, als sie an der Unfallstelle kurz vor dem Autobahnkreuz München-Süd eintrafen. Sieben Pkw waren aufeinander gefahren und hatten sich zum Teil übereinander getürmt. Alle Fahrer und Beifahrer konnten selber aus ihren Wracks aussteigen. Das ist ein großer Verdienst der konstruktiven Sicherheit im Fahrzeugbau. Wäre der Unfall etwa 20 Jahre früher passiert, dann wäre man vor einer größeren Anzahl eingeklemmter und schwer verletzter Personen gestanden. So sammelte man am Einsatzleitwagen alle betroffenen Personen. Die First Responder, weitere Einsatzkräfte und der Rettungsdienst sicherten die Personen auf Verletzungen. Drei

von ihnen wurden mit leichten bis mittelschweren Verletzungen im Krankenhaus eingeliefert.

Kurz nach dem Eintreffen der Feuerwehr bemerkte Kommandant Eduard Klas, dass der Pkw, der sich unter den SUV geschoben hatte, zu Rauchen anfangte. Mit dem Schnellangriff aus dem Hilfeleistungslöschfahrzeug konnte das Feuer im Keim erstickt werden. Die Feuerwehr stellte den Brandschutz sicher und baute die Batterien aus den Fahrzeugen aus, soweit diese erreichbar waren. Wegen der Instabilität der aufgetürmten Fahrzeuge sperrte man den Bereich ab und wartete auf den Abschleppwagen, der diese mit seinem Kran

verlud. Die Feuerwehr Putzbrunn sperrte die Autobahn an der Ausfahrt Ottobrunn und leitete den Verkehr ab, bis diese Aufgabe die Autobahnmeisterei übernahm.

Tipp von Ihrer Feuerwehr:

Halten Sie immer die Rettungsgasse frei! Diese wird zwischen der linken und den rechts daneben befindlichen Fahrspuren gebildet. Halten Sie im Stau Abstand zu dem vor Ihnen stehenden Fahrzeug, damit Sie rangieren können, um Einsatzfahrzeugen das Befahren der Rettungsgasse zu ermöglichen.

Ihre BMW und MINI Adresse

Autohaus Hagl GmbH & Co. KG
BMW-Service · MINI-Service

Autorisierte Vertragswerkstatt

Neuwagen
Dienstwagen
Gebrauchtwagen

Alte Landstraße 3
85521 Ottobrunn
Telefon 089/ 60873-0
kontakt@ah-hagl.de
www.autohaus-hagl.de



Brandausbruch: Der grüne Pkw fing an zu rauchen. Das Feuer konnte sofort bekämpft werden.

Die Kfz-Prüfstellen mit Sympathie und Sachverstand.



HU ohne Terminvereinbarung!

KÜS Ottobrunn · Jägerweg 6 · 85521 Ottobrunn
Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr · Sa 9.00 – 13.00 Uhr

www.kues-muenchen.de



15.04.2016, 10.58 Uhr: Großaufgebot für Großbrand in Putzbrunn



Bei Wartungsarbeiten an einer Maschine, die in den Produktionsprozess der Gore-Membranen eingebunden ist, trat Öl aus einem Wärmetauscher aus und entzündete sich unter starker Rauchentwicklung. Da die Beschäftigten bei Brandausbruch zügig die Halle verlassen hatten, gab es keine Verletzten.

192 Kräfte von zehn freiwilligen Feuerwehren, der Berufsfeuerwehr München und des ABC-Zug eilten zur Firma Gore in Putzbrunn. Die Ottobrunner Feuerwehr war an zwei Stellen in die Brandbekämpfung eingebunden: Ein Trupp unter Atemschutz drang in die heiße und verrauchte Halle ein und demonitierte Verkleidungsbleche an der Maschine, um an die Brandstellen zu gelangen. Andere Einsatzkräfte stiegen über die Drehleiter auf das Dach des Produktionsgebäudes. Sie löschten dort die zum Dach hinausschlagenden Flammen. Alleine für die Ottobrunner Feuerwehr vermerkte der Einsatzbericht: 21 Preßluftatmer, 1 Wenderohr der Drehleiter, 4 C-Rohre, 4 Wärmebildkameras, 2 Hochdrucklüfter, 360 Meter B-Schläuche und 240 Meter C-Schläuche.

Dass die Ottobrunner Feuerwehr an einem Freitagvormittag mit 47 Kameradinnen und Kameraden ausrücken konnte, zeigt das hohe Engagement der Mitglieder und die große Personalreserve von derzeit 162 Einsatzkräften.

In diesem Zusammenhang ein herzlicher Dank an die Arbeitgeber, die das Ausrücken der bei ihnen beschäftigten Einsatzkräfte unterstützen! Genauso ein Dank an die vielen beruflich Selbständigen in den Reihen der Ottobrunner Feuerwehr, die bei Alarm ihre Arbeit liegen lassen.

Flammen aus dem Dach: Über die Drehleiter bekämpfte die Ottobrunner Feuerwehr den Brand auf dem Dach der Fabrikhalle.
Foto: FIRE Foto Thomas Gaulke

12.05.2016, 19.06 Uhr: Bürgermeister entdeckt Feuer im Wolf-Ferrari-Haus

An einer Deckenleuchte im Foyer vor dem Großen Saal brach vermutlich durch technischen Defekt ein Feuer aus. Dieses breitete sich in der Deckenkonstruktion aus. Der erste, der Rauch und kleine Flammen bemerkte, war Bürgermeister Thomas Loderer, als er eine Versammlung verließ. Er setzte sofort telefonisch über 112 den Notruf ab. Eine Besucherin schlug einen Feuermelder ein, was den akustischen Räumungsalarm aktivierte. Einer der Rauchmelder löste ebenfalls kurze Zeit später aus. Ein anderer Besucher des Hauses griff sich einen Feuerlöscher und richtete den Löschrhalm auf die defekte Deckenlampe.

Die um 19.06 Uhr alarmierte Ottobrunner Feuerwehr traf bereits nach vier Minuten am Rathausplatz ein. Sie konnte so schnell ausrücken, weil sich ein Teil der Einsatzkräfte um 19.00 Uhr zu einer Ausbildung im Gerätehaus getroffen hatte. Unter Atemschutz löschten sie mit Kohlendioxidlöschern den Brand an der Lampe und den Stromkabeln, um Folgeschäden durch Löschwasser zu vermeiden. Zur Kontrolle der Ausbreitung der Flammen öffneten sie die hölzerne Deckenverkleidung, entfernten das Dämmmaterial und bekämpften den Brand im Zwischendeckenbereich. Die anschließende Kontrolle mit der Wärmebildkamera ergab, dass man den Brand gerade noch rechtzeitig im Entstehen bekämpfen konnte. Etwas länger brauchten die Einsatzkräfte, um den



Einsatz im Wolf-Ferrari-Haus: In der Eingangshalle steht der Hochleistungslüfter und Schläuche ziehen sich ins Treppenhaus.

Rauch mit einem Hochleistungslüfter aus dem Gebäude zu blasen.

Da Einsatzleiter Kommandant Eduard Klas die hohe Ausbreitungsgefahr in die weitläufige hölzerne Dachkonstruktion sofort erkannte, gliederte er die Einsatzstelle in zwei Abschnitte. Einer kümmerte sich um die Brandbekämpfung. Der andere Abschnitt umfasste die Koordination der Fahrzeugaufstellung, die Kräfteanführung am Objekt sowie die Betreuung der etwa 80 aus dem Gebäude geflüchteten Personen. Zügig hatten die meisten

Besucher und die Gäste der Gaststätte im Erdgeschoß das Haus verlassen als der Räumungsalarm ertönte. Die restlichen Personen folgten dann der Aufforderung der Feuerwehr, das Gebäude zu verlassen.

Die Drehleiter ging am Biergarten in Stellung, und ein Trupp kontrollierte permanent vom Korb aus den Dachbereich über der Brandstelle mit einer Wärmebildkamera. Ein Rohr zur Brandbekämpfung im Bedarfsfall auf dem Dach war in Vorbereitung.

Foto: Claus Schunk

Taverna ARTEMIS

Traditionelle griechische Spezialitäten in Ottobrunn



Bahnhofstraße 1 | 85521 Ottobrunn | www.taverna-artemis.de | Telefon: 089 / 60 857 290

Getränke Gailer

Lieferservice in
Ottobrunn



Abholmarkt in Hohenbrunn

Montag, Dienstag und Donnerstag:
8:00 - 12:30 / 15:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr

Dorfstraße 7 • 85662 Hohenbrunn • Telefon: 08102 / 78 35 47 • Fax: 08102 / 78 35 48

Die First Responder kümmerten sich zusammen mit dem Rettungsdienst um zwei Patienten. Beim Einschlagen des Glases am Feuermelder hatte sich eine Frau eine kleine Schnittverletzung am Finger zugezogen. Der Mann, der den Feuerlöscher bediente, wurde vorsorglich wegen Verdachts einer leichten Rauchvergiftung untersucht.

40 Feuerwehrfrauen und -männer rückten mit dem erweiterten Löschzug, bestehend aus drei Löschfahrzeugen und der Drehleiter aus. Sie setzten unter anderem 10 Atemschutzgeräte, 3 Kohlendioxidlöcher, 1 C-Rohr, 3 Wärmebildkameras, Steckleiterteile und einen elektrischen Hochleistungslüfter ein.

Die intensive Ausbildung und die hochwertige Ausstattung der Ottobrunner Feuerwehr bewährten sich wieder einmal. Wäre der Brand nicht von Bürgermeister Loderer und einigen Besuchern so frühzeitig entdeckt und von der Feuerwehr schlagkräftig bekämpft worden, hätte sich nur wenige Minuten später daraus ein gefährlicher Dachstuhlbrand mit immensm Schaden entwickelt.

Tipp von Ihrer Feuerwehr:

Wenn der Räumungsalarm ertönt, verlassen Sie bitte umgehend das Gebäude!



Löschen: Nachdem die Atemschutzkräfte eine Bockleiter gebaut haben, bekämpfen sie den Brand mit einem Kohlendioxidlöcher.



Glück gehabt: Bürgermeister Thomas Loderer und Kommandant Eduard Klas im Gespräch über den Ablauf des Einsatzes.

Familie Schabmüller

CONDITOREI • CONFISERIE • CAFE

BACKSHOP, stündlich frische Semmeln und Brezen
SNACKS zum Frühstück, mittags und zwischendurch

Waldparkstraße 2 / Ecke Rosenheimer Landstraße 113 • Ottobrunn/Riemerling • Telefon: 089 / 609 64 63

28.06.2016, 2.56 Uhr: Brennendes Sofa bringt 100 Menschen in Lebensgefahr

Etwa 100 Personen sind in einem dreigeschossigen Wohnhaus an der Ottostraße gemeldet. Mitten in der Nacht schlugen die Rauchmelder in mehreren Wohnungen Alarm. Als die aus dem Schlaf aufgeschreckten Bewohner die Türen zum Flur öffneten, war ihnen der Fluchtweg von dichtem Rauch versperrt. Wie sich später herausstellte, brannte im Erdgeschoß des Treppenhauses ein Sofa. Da auf allen drei Etagen die Brandschutztüren mit Keilen offengehalten und somit nutzlos wurden, konnte sich der dichte Rauch ungehindert im dem etwa 50 Meter langen und etwa 15 Meter breiten Gebäude ausbreiten. Durch die nicht dicht schließenden Wohnungstüren drückte der Rauch in die Zimmer. Daher blieb den Bewohnern nur die Flucht durch die Fenster. Viele Erdgeschoßbewohner kletterten selber heraus. Wer im 1. oder 2. Stock wohnte, konnte sich nicht mehr in Sicherheit bringen.

Als Kommandant Eduard Klas vier Minuten nach dem Alarm als erster an der Einsatzstelle eintraf, stand das Gebäude auf beiden Seiten an allen Stockwerken auf mehr als der Hälfte in dichtem Rauch. Menschen hingen an den offenen Fenstern während über ihnen der Rauch herausquoll, schrien in Panik um Hilfe und riefen ihm zu, dass sie gleich hinunterspringen würden. Die mit Klas zeitgleich eingetroffene Polizeistreife brachte ihren Pulverlöscher an der Haustüre zum Einsatz und schlug damit die Flammen nieder. Ein Angriffstrupp der Feuerwehr löschte zügig das Feuer. Die Polizei geht bei ihren Ermittlungen von Brandstiftung an einem im Treppenhaus abgestellten Sofa aus.

Kommandant Klas und anderen Einsatzkräften gelang es, die Personen zu beruhigen und vom Springen abzuhalten. Da die Flure verrauchten waren, erfolgten die Rettungen an den Fenstern mit allen verfügbaren Steckleiterteilen und über den Teleskopgelenkmast der Feuerwehr Neubiberg. Der auf der Drehleiter mitgeführte Sprungretter stand mit einem Trageteam in Bereitschaft, wurde aber nicht benötigt. Die sofort vorgenommene Suche unter Atemschutz im Gebäude auf allen Fluren



Zusammenarbeit: Der Teleskopgelenkmast der Neubiberger Feuerwehr kam ebenfalls zum Einsatz.

Foto: FIRE FOTO Thomas Gaulke

KEMPTER BUCH So schnell wie die Feuerwehr!

Bestellungen per Telefon oder E-Mail

Wenn Sie uns bis ca. 17.00 Uhr eine E-Mail senden oder in einer unserer Filialen anrufen, erhalten Sie nicht vorrätige Titel meist bis zum nächsten Vormittag zur Abholung in Ihrer Wunschfiliale.

Ottostraße 3
85521 Ottobrunn
Tel: 089.6091636
ottobrunn@buchkempter.de
www.buchkempter.de

brachte die erlösende Nachricht, dass dort niemand bei einem Fluchtversuch durch das verrauchte Treppenhaus zusammengebrochen war.

Die Feuerwehreinsatzzentrale hatte auf Grund der Vielzahl der Notrufe um 2.56 Uhr die Feuerwehren Ottobrunn und Neubiberg zusammen alarmiert. In Anbetracht der Vielzahl akut bedrohter Personen gab der Einsatzleiter für den Rettungsdienst das Alarmstichwort „Massenanfall von Verletzten“ (MANV 25) aus. Somit standen innerhalb weniger Minuten etwa 50 Ottobrunner und 20 Neubibberger Feuerwehrler sowie etwa 40 Helfer des Rettungsdienstes an der Einsatzstelle zur Verfügung.

Rettungsdienst und Polizei sichteten und registrierten die Geretteten und versorgten die 17 Verletzten mit Anzeichen auf Rauchvergiftung. Hierbei kam das im Ottobrun-

ner Gerätehaus gelagerte Cyano-Kit – ein Medikament zur Minderung schwerer Rauchgasintoxikationen – zum Einsatz. Die Berufsfeuerwehr München stand im Rahmen des Rettungsdienstes unter anderem mit ihrem Großraumrettungswagen im Einsatz.

Nach Abschluss der Menschenrettungen verlagerte sich das Geschehen zum Feuerwehrgerätehaus. Dort hatte der Rettungsdienst inzwischen Quartier bezogen. Der Großraumrettungswagen und Mannschaftswagen der Feuerwehr brachten 56 unverletzte oder leicht verletzte Bewohner zum Gerätehaus. Dort behandelte sie der Rettungsdienst. Einige Feuerwehrmitglieder organisierten unter der Leitung von 2. Kommandanten Klaus Ortmeier eine Betreuung und Verpflegung im Schulungsraum. Die bei der Planung des Gerätehauses bereits in Betracht gezogene

Funktion der Betreuung der Bevölkerung hat sich hier im Ernstfall bestens bewährt. Bürgermeister Thomas Loderer und eine Leitungskraft des Ordnungsamtes kamen mitten in der Nacht an die Einsatzstelle, unterhielten sich mit den Geretteten und beruhigten diese. Bevor man zum Einsatzende gegen 7.00 Uhr die Bewohner wieder zurück fuhr, sicherte Bürgermeister Loderer ihnen Hilfe zu. Einsatzleiter Klas und der Leitende Notarzt informierten über den Einsatzablauf und gaben ihre Empfehlungen für die Rückkehr in die Wohnungen.

Laut Einsatzbericht setzen die 49 Einsatzkräfte der Ottobrunner Feuerwehr unter anderem 13 Pressluftatmer, 1 C-Rohr, 12 Steckleiterteile, 2 Wärmebildkameras, 2 Lichtmaste und 1 Hochleistungslüfter ein. Hinzu kommt das von der FF Neubiberg verwendete Material.

26.07.2016, 14.39 Uhr: 15 Unwettereinsätze in Ottobrunn

Kurz aber heftig entlud sich am Nachmittag ein Gewitter über Ottobrunn und den Nachbargemeinden. 36 Einsatzkräfte waren bis 16.10 Uhr im Einsatz. „Wassereintrich im Keller Am Bogen“ lautete die erste Alarmmeldung. Der Abfluss am Fuß einer Außentreppe war verstopft und fasste die Wassermassen nicht mehr. Das Wasser drückte durch die Kellertüre ins Haus. Mit zwei Wasserschleibern ließ es sich schnell zu einem Gully im Nebenraum wischen. Dann ging es Schlag auf Schlag weiter. Bei anderen Kellern kamen Wassersauger und Tauchpumpen zum Einsatz. Auch bei einigen Gewerbebetrieben sammelte sich so viel Wasser auf dem Dach oder im Hof vor den Ladetoren, dass man die Feuerwehr zur Hilfe rief. Mehrere Meldungen lauteten „Straße überflutet“. Insbesondere in der Putzbrunner Straße und in der Robert-Koch-Straße stand das Wasser

abschnittsweise so hoch, dass es über die Gehwegkante lief. Der Autoverkehr war massiv behindert und kam streckenweise zum Erliegen. Einige Autofahrer zeigten wenig Verständnis für die erforderlichen Straßensperren und führten zum Teil erregte Diskussionen mit den Einsatzkräften. Alleine in der Robert-Koch-Straße war die Feuerwehr an drei Abschnitten tätig. Sie suchte im trüben Wasser die Sickerschachteldeckel und öffnete sie. So konnte das Wasser zügig abfließen. Kritisch war die Situation besonders dort, wo die Gehwegkante abgesenkt war und sich das Wasser den Weg in eine Tiefgaragenabfahrt suchte. Zum Glück schafften es die Gullys in der Garage, das herabfließende Wasser aufzunehmen.

Das Gewitter ist abgezogen, die Sonne scheint wieder, und die Straße ist wegen Überflutung gesperrt.



FR. SITTENAUER

BAUSTOFFE und GARTENBEDARF

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 7:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:00 Uhr, Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Putzbrunner Str. 16 • 85521 Ottobrunn • Tel. 089 / 609 31 76 • Fax: 089 / 609 59 20





SCHIPP^{net}

- Webdesign
- Corporate Identity
- SEO-Analyse
- Printwerbemittel
- Social Media
- Marketing
- E-Commerce
- uvm.

✉ kontakt@schipp.net
🌐 www.schipp.net
☎ 0162/396 49 03

26.07.2016, 16.24 Uhr: Kollision an der Ampel



25 Meter: Die Spur aus Diesel und Öl, die der Kleintransporter nach dem Verkehrsunfall über die Ortsumgehung zog, wird mit Bindemittel abgekehrt.

Kaum hatten die Einsatzkräfte die Einsätze des nachmittäglichen Gewitters abgearbeitet, kam die Alarmmeldung zu einem Verkehrsunfall auf der Ortsumgehung. Vermutlich durch Blitzschlag war dort die Ampelanlage ausgefallen, und es kam zu einem heftigen Zusammenstoß von zwei

Fahrzeugen. Die First Responder kümmerten sich mit dem Rettungsdienst um die Verletzten. Die Einsatzkräfte reinigten die Straße von ausgelaufen Betriebsstoffen und klemmten zur Unterbindung einer Brandgefahr an den Unfallfahrzeugen die Batterien ab.

16.10.2016, 13.05 Uhr: Aufmerksamer Fahrradfahrer verhindert Brandausbreitung

Die starke Rauchentwicklung und das Feuer in mehreren Plastikmülltonnen entdeckte ein Fahrradfahrer in der Hubertusstraße. Er alarmierte über die Notrufnummer 112 die Feuerwehr. Dank seiner Aufmerksamkeit konnte das Feuer rechtzeitig bekämpft werden, bevor es sich auf die angrenzende Garage und den Einfüllschacht eines Erdtanks für Heizöl ausbreiten konnte.

21 Kameradinnen und Kameraden rückten mit dem Löschzug, bestehend aus zwei Löschfahrzeugen und der Drehleiter, aus. Kommandant Eduard Klas, der an diesem Tag im Dienstplan als First Responder eingetragen war, fuhr zusammen mit seiner Tochter, einer Feuerwehrfrau-Anwärterin, die Einsatzstelle mit dem First Responderfahrzeug direkt von zu Hause aus an. Obwohl die Bewohner nicht zu Hause waren, gelang es ihm, das Gartentor zu öffnen. Bis zum Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges bekämpfte er im Garten



Rechtzeitig gelöscht: Der Angriffstrupp hat die Löscharbeiten beendet. Vor den Resten der Mülltonnen befindet sich der Einfüllschacht für den Erdtank.

die Flammen mit einem Schaum-Feuerlöschscher.

Mit dem Schnellangriff eines Löschfahrzeuges löschte der Angriffstrupp die brennenden Abfallbehälter und kontrollierte die

Einsatzstelle mit der Wärmebildkamera. Die Flammen hatten sich bereits auf die Umfassung und die Abdeckung des Einfüllschachtes eines Heizöl-Erdtanks ausgebreitet.

18.10.2016, 10.04 Uhr: Aufgeblähtes Chemiefass gesichert



Geschützt: Spritzschutzkleidung, Gummihandschuhe und Pressluftatmer legten die beiden Einsatzkräfte an, um das Chemiefass zu sichern.

Wenn geregelte Abläufe aus dem Ruder laufen, wird nach der Feuerwehr gerufen. So wie bei einem Fass mit Chemikalien. Mitarbeiter eines Industriebetriebs entdeckten in ihrem Gefahrgutlager ein Metallfass, dessen Deckel sich kräftig aufgebläht hatte. Handschriftlich war der Inhalt mit „Phosphorsäure“ angegeben. Es fehlten die vorgeschriebenen Warnzettel

zur Kennzeichnung als ätzendes Gefahrgut. Diese Situation fand Kommandant Eduard Klas bei seinem Eintreffen vor. Der Blick aus großem Sicherheitsabstand mit dem Fernthermometer ergab, dass das Fass nicht erwärmt war. Die für die Aufblähung ursächliche chemische Reaktion mit Druckanstieg und starker Wärmeentwicklung war wohl schon abgeschlossen.

Im Gespräch mit den Mitarbeitern ließ sich der Hergang weitgehend rekonstruieren. Zwei Wochen zuvor waren etwa 60 Liter einer vermutlich verunreinigten Phosphorsäure, die für Reinigungsarbeiten verwendet wurde, aus einem Plastikkanister in das Metallfass umgeschüttet worden. Danach stellte man das Fass in das Gefahrgutlager. Allerdings führte der Kontakt der Säure mit Metall zur chemischen Reaktion.

Die Ottobrunner Feuerwehr unterstützte die zwischenzeitlich von der Firma beauftragte Entsorgungsfirma beim Verladen des Fasses. Zur Sicherstellung des Brandschutzes hatten die Einsatzkräfte Pulverlöscher bereitgestellt und ein C-Rohr aufgebaut. Eine Kameradin und ein Kamerad legten Spritzschutzkleidung und Pressluftatmer an. So vor einem Produktaustritt bei Bersten des durch die Reaktion möglicherweise in seiner Struktur geschwächten Fasses geschützt, verpackten sie das Metallfass in ein mit Säurebinder gefülltes Überfaß aus Kunststoff. Dieses wurde bestimmungsgemäß gekennzeichnet und für den Inhalt mit der Stoffnummer UN 1805 beschriftet.



- Veranstaltungsschutz
- Event-Security
- Objektschutz
- Detekti / private Ermittlungen

Tel. 0173 - 690 58 10
mm-sicherheitsdienst@web.de

Michael Hübner

- Gartenpflege
- Hecken-/Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Wurzelstockfräsen

- Hausmeisterservice
- Objektbetreuung
- Kehrdienst
- Winterdienst

Einsteinstraße 3a · 85521 Ottobrunn · Telefon 089 / 20 35 51 40
Mobil 0174 / 328 27 11 · michi.huebner@arcor.de

Termine im Jahr 2017



29. April 2017 – Südtiroler Weinfest

Beste Weine, feine Schmankerl und Musik aus Südtirol, das bietet die Feuerwehr in der Ferdinand-Leiss-Halle am Haidgraben im Sportpark ab 18.30 Uhr. Die Zutaten für die beliebten Speck- und Käseplatten kommen frisch aus Südtirol und werden von den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr zusammengestellt. Die Weine liefern die Winzereigenossenschaft Nals-Margreid-Entiklar und direkt aus unserer Partnergemeinde die Weingüter Armin Kobler und Alois Lageder. Es spielen die Südtiroler Spitzbuam. Ab 21.30 Uhr öffnet die Feuerwehr-Bar und dazu gibt es die „Late-Night-Karte“ zu 5 € ohne Sitzplatzanspruch.

Platzreservierungen und Karten zum Preis von 12 € inklusive Weinglas und Gutschein unter Telefon 089 / 608 31 45 oder e-mail: weinfest@feuerwehr-ottobrunn.de



09. September 2017 – Ottostraßenfest

Willkommen zum Tag der offenen Tür im Rahmen des Ottostraßenfestes! Unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen und Mitmachen“ können Sie Ausrüstung und Fahrzeuge besichtigen. Selber einmal mit der Rettungsschere ein Auto zerlegen, das dürfen Sie unter Anleitung einer Einsatzkraft. Junge Mitbürger und ihre Eltern können sich über die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr informieren. Im Herbst 2017 beginnt wieder ein neuer Ausbildungszyklus. Speisen aus der Feuerwehrrküche und Getränke können Sie bei Live-Musik im St.-Florians-Biergarten genießen. Wer die Ottostraße entlang spaziert und nur einen kleinen Hunger hat, der findet bei der Feuerwehr einige Imbissstände sowie Kaffee und Kuchen.



21. November 2017 – Kultur im Herbst – Die Feuerwehr Ottobrunn präsentiert „Auf A Wort“

Mit „Auf A Wort“ feiert der österreichische Pop sein fulminantes Comeback. Erleben Sie die aufregende Reise durch fünf Jahrzehnte Musikgeschichte! „Auf A Wort“ ist nicht nur eine Show – es ist ein Lebensgefühl, das jeder Einzelne in sich spürt. Es ist die Sehnsucht auszubrechen und dem Alltag für ein paar Stunden zu entfliehen. Wer erinnert sich nicht gerne an die Songs von Wolfgang Ambros oder Rainhard Fendrich, an die Chartstürmer wie „Großvater“, „Fürstenfeld“, „Schifoan“ und Hits wie „Weist a Herz hast wia a Bergwerk“? Dazu gehören auch die berühmten Songs von der EAV, STS, Georg Danzer und vielen mehr. Mitsingen garantiert! Ein Abend mit der Austropop-Show ist ein Vergnügen für die ganze Familie, denn wie sang schon der Fendrich in seinem Lied: „Da bin i her, da gehö i hin! – I am from Astria!“ Kartenvorverkauf über das Wolf-Ferrari-Haus. Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen auf unserer Homepage, in Facebook und in den lokalen Medien.



9. und 10. Dezember 2017 – Ottobrunner Christkindlmarkt

Auf dem Rathausplatz gruppieren sich die Stände der Ottobrunner Vereine und der Verkäufer von weihnachtlichem Kunsthandwerk rund um den Rathausbrunnen. Beliebte Treffpunkte sind die beiden Stände der Feuerwehr. An dem einen gibt es Glühwein, den „Winter-Jack“ sowie alkoholfreien Punsch. An dem anderen die beliebten kulinarischen Köstlichkeiten. Seit Jahrzehnten ist die Feuerwehr bekannt für ihre Fleischspieße. Hinzu kommen Thüringer Rostbratwürste und weiße Berliner Currywürste. Alles originale Ware aus Meiningen in Thüringen und Berlin.

Immer aktuell informiert

Aktuelle Informationen zu Einsätzen, Veranstaltungen und Aktivitäten der Ottobrunner Feuerwehr. Im Internet unter www.feuerwehr-ottobrunn.de dort auch im Blog „Brandheiss“
Besuchen und liken Sie unsere Facebook-Seite: www.facebook.com/ffottobrunn



Ökostrom / Erdgas
Sichern Sie sich Ihren Wechselbonus!

Ganz entspannt.

Mit 100% Ökostrom die Umwelt schützen. Angebote, die Sie relaxen lassen.

**Nutzen Sie unseren Komfort-Service:
Sie rufen an, wir kommen zu Ihnen nach Hause.**

Energieversorgung Ottobrunn GmbH
Haidgraben 9a · 85521 Ottobrunn
089 - 6656189 0

Öffnungszeiten des Kundenzentrums
Mo. - Do: 8:30 – 17:00 Uhr
Freitag: 8:30 – 15:00 Uhr

www.ev-ottobrunn.de



Strom | Gas | Wärme

www.phoenixbad.de

PHÖNIX BAD
OTTOBRUNN



FamilyTime
Entspannung für Groß,
Badespaß für Klein –
Auszeit für alle!



SAUNA SPA WASSER SPORT GASTRO

Phönix-Bad Ottobrunn / Haidgraben 121
Tel. 089 - 660 787-0
S7 Ottobrunn
Bus 222 / Bus 229 / Bus 241
Parkplätze vorhanden